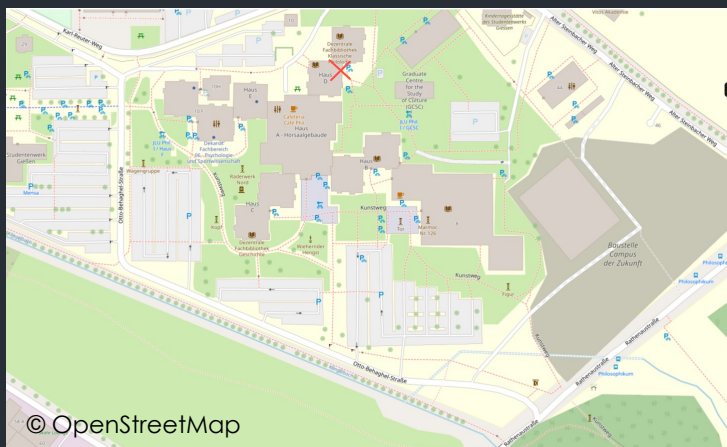


Öffentliche Diffamierungen einzelner Personen werden nicht selten als ein neuartiges Phänomen betrachtet und gern ursächlich mit dem Medienwandel der letzten Jahre in Verbindung gebracht. Tatsächlich haben Invektive und Polemik eine lange Vorgeschichte. Im Rahmen unserer diesjährigen Summerschool möchten wir Sie einladen, diese mit uns gemeinsam zu entdecken und uns dazu auf eine Zeitreise von der griechischen Antike bis in die frühe Neuzeit zu begleiten. Wir werden uns vielfältige Text- und Bildmedien – darunter nicht wenige mit bissigem Spott – ansehen und gemeinsam interpretieren. Im Zentrum sollen dabei ebenso Fragen nach der politisch-gesellschaftlichen wie nach der ästhetischen Dimension/Funktion invektiver und polemischer Darstellungen stehen. Dabei wollen wir in diachroner Perspektive auch übergreifende Fragestellungen wie etwa den Aspekt von Kontinuität und Wandel innerhalb eines Zeitraumes von über 2000 Jahren diskutieren.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. 1 DIN-A4-Seite) bis zum **07.07.24** an: [Helmut.Krasser@klassphil.uni-giessen.de/](mailto:Helmut.Krasser@klassphil.uni-giessen.de)  
[Karen.Piepenbrink@geschichte.uni-giessen.de](mailto:Karen.Piepenbrink@geschichte.uni-giessen.de)

**Veranstaltungsort:** Philosophikum I, G 133  
Otto-Behaghel-Straße 10, 35394 Gießen  
Logistisches unter:  
[www.uni-giessen.de/fbz/fb04/akam/schola](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/akam/schola)



JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

# Invektive und Polemik

Formen und Medien verbaler  
Aggression von Homer bis Luther

**7.–9. OKTOBER 2024**

SUMMER SCHOOL DES

ARBEITSKREISES ANTIKE UND MITTELALTER

# Invektive und Polemik

## Montag, 7. Oktober 2024

- 11.00 – 11.15 Begrüßung und Einführung
- 11.15 – 12.45 Wie man „zünftig“ polemisiert:  
Von Homer bis Lukian  
(Peter von Möllendorff)
- Mittagspause
- 14.00 – 15.30 Polemik in der öffentlichen Rhetorik  
der athenischen Demokratie (Karen  
Piepenbrink)
- Kaffeepause
- 16.15 – 17.45 Wer disst hier wen?  
Die Fraktur der Invektive  
in der sogenannten „Narrenrede“  
(2 Kor 11,16-12,13)  
(Matthias Schmidt)
- Öffentlicher Abendvortrag  
(Alter Steinbacher Weg 44, 011)
- 18.30 – 20.00 **Dennis Pausch (Marburg)**
- Treffende Pointen.  
Antike Beleidigungen zwischen  
Virtuosität und Verletzung
- 20.30 Uhr Abendessen in der Stadt

## Dienstag, 8. Oktober 2024

- 08.15 – 09.45 Eine Ausgeburt der Hölle.  
Claudians Invektive gegen Rufinus  
(Helmut Krasser)
- Kaffeepause
- 10.15 – 11.45 Polemik oder Witz – Die Keie-Figur im  
mittelhochdeutschen Artusroman  
(Anna-Dorit Lachmann)
- Mittagspause
- 13.30 – 15.00 Lachen, bis es weh tut. Polemik und  
Invektive in Schwanksammlungen der  
Frühen Neuzeit (Pia Selmayr)
- Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 „Heiden“ als Feindbild in  
hagiographischen Texten des  
Frühmittelalters (?)  
(Christian Stadelmaier)
- 17.15 – 18.45 Die „Sarazenen“ als Feindbild in den  
Kreuzzugspredigten des 12. Jahr-  
hunderts (Stefan Tebruck)

## Mittwoch, 9. Oktober 2024

- 09.15 – 10.45 Gegen Heilige und Papisten – Martin  
Luthers *Lügende* (1537) als  
reformatorische Invektive  
(Ulrike Treusch)
- Kaffeepause
- 11.15 – 12.45 Invektivität und Polemik auf der Bühne.  
Deutsche Esther-Dramen des 16.  
Jahrhunderts (Karina Fischer)
- Mittagspause
- 14.00 – 15.30 Polemik in Wort und Bild.  
Einblattdrucke der Reformationszeit  
(Cora Dietl / Markus Späth)
- 15.30 – 16.00 Schlussgespräch